

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bei Oberschwang, inmitten von alten Verschanzungen, zu Sigharting, auf dem Schlosse Neuburg am In, St. Pancraz an der unteren Keflach in der Pfarre St. Megidi, zu Kesselbach an der Krems, St. Pancraz an der Tenchel. Die einstige Schlosskapelle zu Oberwallsee in der Pfarre Feldkirchen und die Kirche zu Herzogsdorf entstanden dagegen in der späteren Zeit des Mittelalters.

### Zum hl. Blutzengen Dionysius.

Nicht, wie das römische Brevier zum 9. October uns erzählt, ist es der gelehrte Aereopagit Dionysius, der an Christus glaubend geworden, vom hl. Apostel Paulus getauft und der Kirche zu Athen als Oberhaupt vorgefetzt worden, der als Bischof von Paris enthauptet worden sein sollte und deshalb mit dem abgeschlagenen Haupte unter den 14 Nothhelfern dargestellt wird, sondern ein anderer Dionysius war es, der vom Papst Fabian (236—250) mit den Gefährten Rusticus und Eleutherius zur Verkündigung des Evangeliums nach Gallien entsendet worden war und dort, und zwar zu Paris viele für die Lehre des Kreuzes gewonnen habe, deshalb wurde er mit seinen Gefährten vom Stadtpräfecten Fesceunius ergriffen, mit verschiedenen Martern gepeinigt und zuletzt enthauptet. Der Heilige soll sein abgeschlagenes Haupt selbst zum Grabe getragen haben. Die vom Kaiser Chlotar anno 600 an der Seine errichtete prachtvolle Abtei St. Denis ward ihm zu Ehren geweiht. Kaiser Arnulf soll dessen heiligen Leib mit List von Paris entführen und zu Regensburg bei St. Emmeram in einem silbernen Sarge niederlegen haben lassen.

In Oberösterreich wurde diesem hl. Nothhelfer in der Nähe der einstigen Feste Traun ein Kirchlein „ad St. Dionysium“ geweiht, welches schon anno 1130 und 1140 als zu Passau gehörend documentiert ist, aber nach anno 1786 gesperrt und demoliert wurde. Die Kirche zu Bigaum bei Hallein ist gleichfalls dem hl. Dionysius geweiht.

### Dem hl. Blutzengen Romanus,

einem vom hl. Erzmarthyrer Laurentius im Kerker bekehrten und am 9. August 258 gemarterten Miles wurde in hochgelegener Waldeinsamkeit die Kirche St. Roman zu Altendorf nächst Münzkirchen geweiht.

### Zu dem hl. Blutzengen Hippolytus.

Am 13. August feiert die katholische Kirche das Fest jenes hl. Blutzengen Hippolytus, welcher als Oberster der Leibwache des Kaisers Decius vom hl. Laurentz bekehrt, sein freimüthiges Bekenntniß „Christianus sum“ mit seinem Blute besiegelte, indem er